

Lübbbecke



Gottesdienst als Konferenz im Internet

STOCKHAUSEN (WB) Die Selbstständig evangelisch-lutherische Kirche (SELK) bietet in Stockhausen an Weihnachten keine Präsenzgottesdienste an. Wie Superintendent Bern Reitmayer mitteilt, habe sich die Stadt Lübbbecke mit einem Schreiben zur derzeitigen Corona-Infektionslage an die Petrusgemeinde in Stockhausen gewandt und die Erwartung geäußert, an Weihnachten keine Präsenzgottesdienste zu feiern. Als Grundsatz gelte: „Jeder Kontakt ist schon ein Kontakt zu viel.“

Der Kirchenvorstand habe dazu intensiv beraten und beschlossen, dass die geplanten Gottesdienste am Heiligen Abend und am zweiten Weihnachtstag nicht in der Petruskirche stattfinden sollen, teilt die SELK mit. Stattdessen soll es als Angebot für das heimische Wohnzimmer an Heiligabend um 15.30 Uhr einen Gottesdienst in Form einer Video-Konferenz geben. Es gibt aber auch die Möglichkeit per Telefon teilzunehmen. Die Internetadresse für eine Teilnahme lautet us02web.zoom.us/j/9494237928. Unter der Rufnummer 069/71049922 ist eine telefonische Teilnahme möglich („Meeting-ID“ 949 423 7928, mit der Raute-Taste „#“ bestätigen).



Pfarrer Bernd Reitmayer ist Superintendent der SELK.

Für den zweiten Weihnachtstag wird ein Hörgottesdienst angeboten. Er soll ab dem Nachmittag des ersten Weihnachtstages auf der Internetseite www.selk-blasheim.de unter „Gottesdienste“ abrufbar sein.

Auch der Gottesdienst am Sonntag, 27. Dezember, findet in der genannten Videokonferenz statt. Ab dem 31. Dezember sollen die Gottesdienste wieder in der Kirche gefeiert werden, teilt die Petrusgemeinde mit. Dabei wird das Hygiene-Schutzkonzept der Gemeinde beachtet. Vorgesehen ist eine vorherige Anmeldung zum Gottesdienst: bei Superintendent Reitmayer telefonisch (05472/7833) oder per E-Mail an rabber-blasheim@selk.de.

Glocken läuten zum Innehalten

LÜBBECKE (WB) Superintendent Dr. Uwe Gryczan hat die Kirchengemeinden zu einem gemeinsamen Glockengeläut aufgerufen. Es soll bis zum 10. Januar an Sonn- und Feiertagen für zehn Minuten immer um 19.30 Uhr erklingen. Das Glockengeläut lädt zu Andacht und Gebet von zu Hause aus ein. Auch wenn auf Präsenzgottesdienste verzichtet wird, so bleiben die Gemeinden verbunden – dieses Signal soll ausgesendet werden.



Die St.-Andreas-Kirche am Abend: Über die Festtage wird es still um das Zentrum der evangelischen Kirchengemeinde in Lübbbecke bleiben. Es gibt Online-Angebote.

Foto: Martin Nobbe

Pfarrerin Sabine Heinrich hat Tipps für die Gestaltung privater Andachten

Damit es daheim Weihnachten wird

LÜBBECKE (fn) Während die Eltern daheim den Weihnachtsbaum schmücken und das Essen vorbereiten, gehen die Großeltern mit den Kindern in die Kirche zum Krippenspiel-Gottesdienst. Und die Erwachsenen freuen sich schon auf eine feierliche Christmette nach der Bescherung.

So oder so ähnlich läuft der Heiligabend in vielen Familien im Lübbcker Land ab. Doch in diesem Jahr ist vieles anders, und die allermeisten Kirchengemeinden verzichten aufgrund der Corona-Lage auf Vor-Ort-Gottesdienste mit der Gemeinde. Aber wie lässt sich trotzdem ein Weihnachtsfest feiern, in dem die Botschaft von der Geburt Jesu ihren Platz hat? Sabine Heinrich, Pfarrerin in der evangelischen Kirchengemeinde Lübbbecke, hat sich dazu Gedanken gemacht.

„Wichtig ist mir als Pfarrerin, den Menschen sagen zu können, dass sich an der Botschaft von Weihnachten nichts ändert in diesem Jahr, auch wenn wir in unseren

Kirchen und Gemeindehäusern keine Gottesdienste feiern“, sagt Sabine Heinrich. „Gott ist in Jesus zu uns Menschen gekommen – ohne irgendeinen Sicherheitsabstand zu beachten, kommt er in unsere Welt. Er kommt uns ganz nahe und schenkt uns Menschen einen neuen und hoffnungsvollen Anfang, denn mit der Geburt seines Sohnes sendet er ein Hoffnungszeichen in die

Welt. Diese Botschaft feiern wir, auch in diesem Jahr, nur eben anders.“

Natürlich suche sich jeder einen eigenen Weg für seine ganz private Feier, sagt die Pfarrerin. Aber gerade für dieses besondere Weihnachtsfest sei eine Struktur hilfreich, so wie ein Gottesdienstbesuch dem Tag und dem ganzen Fest normalerweise eine Struktur gibt.

Der Tipp von Pfarrerin

Heinrich: „Man kann gemeinsam oder allein einen Zeitpunkt festlegen, welchen Gottesdienst im Fernsehen oder online man mitfeiern möchte, oder man verabredet eine Uhrzeit, um eine eigene Andacht zu feiern.“ Dazu gibt es kreative Ideen und Vorschläge im Kirchenkreis Lübbbecke für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, sagt die Pfarrerin mit Blick auf die Internet-Homepage des Kirchenkreises Lübbbecke und der jeweiligen Kirchengemeinden.

Im Radio und im Fernsehen wird es Gottesdienste geben, auf KiKa (15.45 Uhr) ist Heiligabend ein Krippenspiel zu sehen („Paule und das Krippenspiel“). Dieses könnte in eine Familienandacht integriert werden.

Eine gute Zusammenfassung der evangelischen Angebote findet sich auf dieser Seite: <https://www.ekd.de/gott-bei-euch-weihnachten-2020-59633.htm>. Dort ist auch ein Hausgebet der ökumenischen Kampagne „Gott bei euch“ abrufbar, mit dem man allein oder mit der Fa-



Pfarrerin Sabine Heinrich
Foto: Kirchenkreis Lübbbecke

milie eine Hausandacht feiern kann, mit Lesungen, Liedern, Gebeten, Segen.

Vorschläge für eine Liturgie Zuhause liegen auch vor Ort in offenen Kirchen aus oder sind bei Pfarrerinnen und Pfarrern erhältlich. Beispielsweise dürfen sich am Thomas-Gemeindehaus und am Kindergarten Beethovenstraße in Lübbbecke Spaziergänger ein kleines Geschenkütchen mitnehmen mit einem Weihnachtsgruß der Kirchengemeinde, Vorschläge für eine Hausandacht und einer kleinen Überraschung für Kinder. Auch im Rahdener Gemeindehaus ist ein Andachtsvor-

schlag ausgelegt.

Im Zentrum steht bei allen Vorschlägen für Hausandachten die Weihnachtsgeschichte, betont Pfarrerin Heinrich. „Sie darf meiner Meinung nach auch in einer Hausliturgie nicht fehlen.“

Weihnachtslieder gehören unbedingt zum Weihnachtsfest dazu, und vielen Christen wird gerade jetzt schmerzlich bewusst, dass in den Gottesdiensten seit mehr als einem halben Jahr nicht mehr gesungen werden konnte. Pfarrerin Heinrich: „Auch da gibt es zahlreiche Möglichkeiten, Zuhause mit Begleitung aus dem Gesangbuch zu singen.“

Die meisten Gemeinden werden sich einem gemeinsamen Glockenläuten um 19.30 Uhr anschließen wie schon in der Zeit vor Ostern, sagt Pfarrerin Heinrich. Vielleicht ein besonderer Moment auch zu Weihnachten: „Wenn wir da zur selben Uhrzeit in unseren Häusern beten, kann eine große weihnachtliche Gemeinschaft ohne gemeinsame Veranstaltung entstehen.“

Kirchliche Angebote

Viele heimische Kirchengemeinden bieten im Internet eigene Weihnachtsgottesdienste an. Beispielsweise ist der Preußisch Ströher Heiligabend ab 15 Uhr unter preussisch-stroehen.de abzurufen. Die Hüllhorster sind bei You-Tube – Stichwort „Filmhütte Weihnachtsgottesdienst Hüllhorst-Oberbauerschaft 2020“ – zu sehen und die Lübbcker bieten unter www.kirchengemeinde-luebbecke.de Audio-Gottesdienste an. Auch viele Freikirchen verzichten auf normale Gottesdienste. Die Evangelische Freie Gemeinde (EFG) in Lübbbecke, Sudermannstraße, verweist auf Online-Gottesdienste und Predigten (www.efg-luebbecke.com). Und die Freie evangelische Gemeinde (Lessingstraße) veranstaltet corona-konform einen Movie-Gottesdienst (Heiligabend, 16 Uhr).

Jetzt doch im gesamten Pastoralverbund ausschließlich Online-Angebote

Katholiken sagen Präsenzgottesdienste ab

LÜBBECKE (WB) In den katholischen Gemeinden des Pastoralverbundes Lübbcker Land wird es über Weihnachten jetzt doch gar keine Präsenzgottesdienste mehr geben. Ursprünglich waren wegen der Infektionslage und des bis Mittwoch geltenden Verbots nur für Espelkamp die Messen abgesagt worden.

Jetzt können die Katholiken auch in Rahden, Lübbbecke und Preußisch Oldendorf über Weihnachten bis zum 3. Januar die Gottesdienste nicht in der Kirche mitfeiern. Das hat der Pastoralverbund am Mittwoch bekannt gegeben.

Der Druck von außen sei in den letzten Tagen so groß geworden, „dass Weihnachten unter diesen Bedingun-



Gottesdienste an Heilig Abend sollten zunächst in den katholischen Gemeinden mit Anmeldung möglich sein. Foto: Philipp Schulze/dpa

gen nicht im wirklichen Weihnachtsfrieden gefeiert werden kann“, heißt es in

der Mitteilung. Der Pastoralverbundsleiter Pfarrer Karl-Heinz Graute bedauert

demnach diese Absage sehr, zumal nicht mehr als 35 Personen in Lübbbecke, 25 Personen in Preußisch Oldendorf und 22 Personen in Rahden zur Mitfeier der Gottesdienste angemeldet waren. Auch die Hygienevorschriften seien äußerst genau geregelt. Pfarrer Graute: „Als Katholiken halten wir unbedingt an Eucharistiefest. Somit laden wir alle Gläubigen guten Willens zu den Livestream-Übertragungen ein.“

Folgende katholische Gottesdienste werden nun per Livestream aus den Kirchen St. Marien Espelkamp und St. Johannes Baptist Lübbbecke übertragen:

Heilig Abend: Espelkamp 16.30 Uhr Krippenandacht für Groß und Klein, 18 Uhr



Pfarrer Karl-Heinz Graute

Christmette; Lübbbecke 15.45 Uhr Krippenandacht der Kinderkirche für Familien, 18.30 Uhr Christmette, 23 Uhr Christmette.

1. Weihnachtstag: Espelkamp 10.30 Uhr Festhochamt; Lübbbecke 8.30 Uhr Hirtenamt, 10 Uhr Festhochamt.

2. Weihnachtstag: Lübbbecke 18.30 Uhr Abendmesse.

Sonntag, 27. Dezember: Lübbbecke 10 Uhr Hochamt, Espelkamp 10.30 Uhr Hochamt

Donnerstag, 31. Dezember: Espelkamp 18.30 Uhr Jahresabschlussmesse; Lübbbecke 18.30 Uhr Jahresabschlussmesse.

Freitag, Neujahr: Lübbbecke 10 Uhr Festhochamt; Espelkamp 10.30 Uhr Festhochamt.

Zu finden sind die Livestreams auf www.youtube.com oder in der YouTube-App. Der Kanal für Espelkamp ist zu finden über die Suche auf YouTube unter den Stichworten „Gottesdienst St. Marien Espelkamp“, der Kanal für Lübbbecke unter den Stichworten „Katholische Kirchengemeinde Lübbbecke“.